

Wirkung des Aufhebungsvertrags?

Durch einen Aufhebungsvertrag wird das Berufsausbildungsverhältnis beendet.

Wann kann das Vertragsverhältnis durch den Aufhebungsvertrag beendet werden?

Ein Berufsausbildungsverhältnis kann jederzeit zwischen den Vertragsparteien durch einen Aufhebungsvertrag beendet werden.

Welche Form muss ein Aufhebungsvertrag haben?

Der Aufhebungsvertrag wird schriftlich gefertigt.

Beachte: Bei **minderjährigen Auszubildenden** muss der Aufhebungsvertrag von

- Auszubildenden **und** gesetzlichen Vertretern unterschrieben werden
- bzw. von dem Erziehungsberechtigten, der das Sorgerecht besitzt.

Worüber sind Auszubildende beim Abschluss des Aufhebungsvertrags aufzuklären?

Um zu verhindern, dass der Aufhebungsvertrag wegen fehlender Aufklärung Auszubildender angefochten werden kann, sollte der Betrieb über Wirkung und Freiwilligkeit aufklären und sich dies schriftlich bestätigen lassen.

Besonderer Kündigungsschutz?

Die Beendigung des Ausbildungsverhältnisses durch Aufhebungsvertrag ist auch dann möglich, wenn eine Kündigung wegen besonderen Kündigungsschutzes (z.B. Mutterschutz, Schwerbehindertengesetz, Arbeitsplatzgesetz, Zivildienstgesetz) unwirksam wäre. Wichtig ist dabei, Auszubildende darüber aufzuklären, dass eine Kündigung wegen des besonderen Kündigungsschutzes nicht möglich wäre.

Anhören des Betriebsrats?

Der Betriebsrat muss bei einem Aufhebungsvertrag nicht angehört werden.

Abschriften des Aufhebungsvertrags?

Ein vollständig ausgefülltes Exemplar des Aufhebungsvertrags erhält jeder Vertragspartner, eine Abschrift benötigt die Handwerkskammer zur Berichtigung in der Lehrlingsrolle.